

Muttertag

Text und Musik: Luise Lehmann

An ei - nem Tag im Jahr ist man be - wegt;
 An ei - nem Tag im Jahr stehn wir früh auf.
 Der Mut - ter - tag ist wirk - lich wun - der - bar.

Blu - men - lä - den sind wie leer - ge - fegt. Für ro - te Ro -
 neh - men Streß und Mü - dig - keit in Kauf. Der Früh - stückstis -
 je - der gibt sich Mü - he, das ist wahr! Ein Mut - ter - h

zu 'nem Blu - men - strauß, hat man - cher ein Ver
 Kerzchen hin - ge - stellt — so ist es bei
 ro - te Ro - sen sieht. Doch sind die R

ist der Mut - ter - tag erst mal vor
 wenn es spä - ter um den Ab - w
 schöner ist ein Strauß Ver - giß

lei!
 dreht.
 sieht.

ges - sen" heißt das Mot - to uns - rer Zeit. Kaum
 still und heim - lich aus dem Staub ge - macht; als
 ert - fünf - und - sech - zig - mal, ein gan - zes Jahr, dann

Refrain
 auch was da - bei. Es müs - sen kei - ne ro - ten Ro - sen
 — war es zu spät.
 All - tag zum Ge - dacht!

an! Es reicht, wenn wir der Mut - ti sa - gen: "Du, ich hab' dich lieb!" Doch

fällt euch auch beim be - sten Wil - len gar nichts Beß - res ein, dann

dür - fen es auch ro - te Ro - sen sein.